

Volleyballturnier des SKV Adler

am 12.11.2011.

Das jährliche Volleyballturnier zum Ehren und Gedenken des Vereinsmitgründers Waldemar Weimer ist zur Tradition bei dem Sport- und Kulturverein Adler e. V. geworden. Zum diesjährigen Turnier am 12.11.2011 haben sich 13 Freizeitmansschaften aus unterschiedlichen Städten (Aachen, Sindorf, Bitburg, Siegburg, Bergisch Gladbach, Bensberg, Wuppertal, Essen, Köln und Kürten) in der Sülztalhalle in Kürten getroffen um „jeden gegen jeden“ zu spielen.

Der SKV Adler hat drei Mannschaften zusammengestellt. Die Mannschaft der Ruhrbit Essen hat in diesem Jahr den ersten Platz belegt, die Mannschaft aus Köln den zweiten Platz erobert und das Spiel um Platz drei gewann Ruhrbit aus Velbert. Die Mannschaft des SKV Adler hat in diesem Jahr leider den fünften Platz belegt. Das Turnier wurde von dem stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Kürten Werner Stef-



fens eröffnet und begrüßt.

Das sportliche Wochenende hat den Teilnehmern sehr viel Freude und Spaß bereitet und verlief in einer sehr freundlichen Atmosphäre. Die Organisatoren bedanken sich bei allen Freiwilligen und Vereinsmitgliedern für die Unterstützung und Mithilfe bei dem Turnier.

Der Sport- und Kulturverein Adler

e.V. hat sich am den Tag an der Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ beteiligt.

Der Sport- und Kulturverein Adler e.V. engagiert sich für die Integration aus Osteuropa stammenden Einwanderer. Seit der Gründung führt der Verein sportliche und kulturelle Projekte durch. Diese Projekte bieten wir für alle Generationen (Kinder, Jugendliche, Er-

wachsene) an. Zudem veranstaltet der Verein regelmäßig Konzerte, Kurse für die Kinder und Volleyballturniere.

Wie freuen uns sehr auf die neuen Vereinsmitgliedern!

Fotos vom Turnier sowie weitere Informationen über den Verein und dessen Arbeit können auf der Internetseite www.skv-adler.de nachgelesen werden.

Aus der Arbeit der Parteien SPD

Waldemar Weiz beim SPD-Bundesparteitag

Ausführliche Diskussionen und wichtige Beschlüsse u.a. zu den Themen Rechtsradikalismus, Europa, Kinder und Bildung, Alterssicherung, Arbeit prägten den Parteitag der SPD, der kürzlich in Berlin stattfand.

Auch die SPD-Kürten war vertreten. SPD-Vorstandsmitglied Waldemar Weiz nahm als Gastdelegierter an dem Parteitag teil. Er ist Mitglied des Bundesgesprächskreises Migration und kennt aus seiner Arbeit bundesweit viele Entscheidungsträger in der SPD.

Einen tiefen Eindruck hinterließ bei Weiz die Rede von Altbundeskanzler Helmut Schmidt. Dieser forderte in einem flammenden Plädoyer Solidarität für Europa ein. Wörtlich sagte Schmidt: „Wenn ich zurückschauen auf das Jahr 1945 oder zurückschauen kann auf das Jahr 1933 - damals war ich gerade 14 Jahre alt geworden -, so will mir der Fortschritt, den wir bis heute erreicht haben, als fast unglaublich erscheinen.“. Für

Schmidt ist Europa nicht nur eine Wirtschaftsgemeinschaft sondern auch Garant für einen dauerhaften Frieden in der Welt.

Abseits des Parteitagsgeschehens nutzte Waldemar Weiz die Mög-

lichkeit zu einem regen Meinungsaustausch mit Parteifreunden, darunter auch prominenten Politikern wie Franz Müntefering, der Vorgänger von Sigmar Gabriel als Parteivorsitzenden.

Die Rede von Helmut Schmidt kann als Video auf der Internetseite www.spd-kuerten.de nochmals angesehen werden. Unter parteitag.spd.de sind die Diskussionen und Beschlüsse dokumentiert.



Franz Müntefering und Waldemar Weiz am Rande des Parteitages

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD